



lpb **veranstaltungen**
Aktuell informiert per Internet!

Seminare und Bildungsreisen

2018

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie suchen: Solide Informationen über politische Themen statt Falschnachrichten im Netz? Das Gespräch mit sachkundigen Menschen statt „alternativer Fakten“? Die faire Auseinandersetzung statt ideologisch motivierten Streits? Verlässliches Hintergrundwissen, das Ihr Urteilsvermögen stärkt und Ihre Meinungsfindung erleichtert?

Dann sind Sie hier an der absolut richtigen Stelle – herzlich willkommen zu den Offenen Seminaren und Bildungsreisen der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB). Auch für 2018 haben wir ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, in dem Sie sicher ein Angebot finden, das Sie interessiert. Bei uns gibt es nicht nur Text zum Mitschreiben, denn unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in aller Regel aktiv in die Gestaltung und den Ablauf unserer Seminare einbezogen. Mitmachen statt nur konsumieren lautet unser Motto.

Oft werden wir gefragt, ob in unserer Jahresbroschüre eigentlich alle Angebote enthalten sind, die die LpB macht. Bei Weitem nicht. Die Mehrzahl unserer inzwischen jährlich deutlich über 1.000 Veranstaltungen ist nur für bestimmte Zielgruppen zugänglich, zum Beispiel für Schulklassen, Mitglieder von Jugendgemeinderäten, Ehrenamtliche in der Gedenkstättenarbeit oder Lehrkräfte. Und natürlich gibt es auch öffentliche Veranstaltungen wie beispielsweise Vorträge, Podiumsdiskussionen oder Aktionsstände, die wir kurzfristig anbieten. Politische Bildung muss für alle da und zugänglich sein – deshalb sind wir auch im Internet umfassend präsent. Klicken Sie immer mal wieder rein bei www.lpb-bw.de, dann sind Sie auf dem Laufenden – immerhin sieben Millionen Nutzerinnen und Nutzer haben 2016 die Internetseiten der LpB besucht. Oder Sie abonnieren dort unseren Newsletter „Einblick“, der aktuell informiert und etwa sechs bis achtmal im Jahr erscheint.

Wir sind für Sie da und freuen uns auf Sie.



Lothar Frick

Direktor der Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

Werden Sie Premium-Mitglied!

Erfahren Sie ganzjährig von aktuellen Veranstaltungen.

Dafür bitten wir Sie um

- ihre E-Mail-Adresse, damit wir wissen, wohin wir unsere Einladungen schicken müssen,
- ihren Wohnort mit Postleitzahl, damit Sie wohnortnahe Einladungen erhalten.

Wir

- informieren Sie per E-Mail über das Erscheinen unseres „Jahresprogramms offener Seminare und Bildungsreisen“,
- informieren Sie ganzjährig über neu hinzugekommene Veranstaltungen,
- geben Ihre Daten nicht an Dritte weiter und verwenden sie nur zu den genannten Zwecken.

Sie

- können jederzeit ihre Adresse per formloser E-Mail an marketing@lpb.bwl.de löschen lassen.

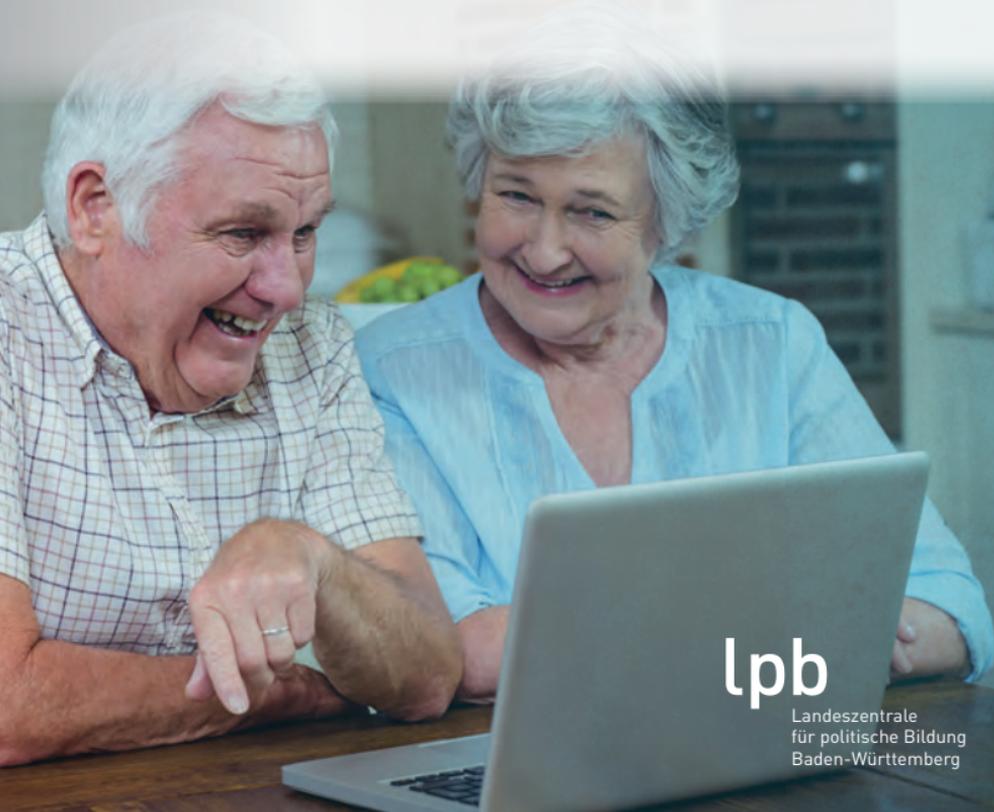
Wenn

- Sie weiterhin nur unser gedrucktes „Jahresprogramm Seminare und Bildungsreisen“ per Post erhalten möchten, dann müssen Sie nichts tun.
- Sie Premium-Mitglied werden möchten, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus:

www.lpb-bw.de/anmeldung_premium_mitglied.html

Herzliche Grüße

Ihre Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB)



lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Direktors	1
------------------------------------	---

Offene Seminare

■ Baden-Württemberg erleben.....	5
■ Europa und die Welt verstehen	12
■ Die Vergangenheit im Blick.....	16
■ Politisch beteiligen!.....	20
■ Orientierung suchen	26

Allgemeine Geschäftsbedingungen	40
---------------------------------------	----

Bildungsreisen

■ Deutschland	43
■ Europa.....	46

Allgemeine Geschäftsbedingungen	52
---------------------------------------	----

Chronologische Übersicht.....	54
-------------------------------	----



Foto: Rawpixel.com, fotolia.de

Seminare **2018**

Frauen im Landtag und in Wikipedia

Exkursion in den Landtag von Baden-Württemberg

Sie sind drin: Im Landtag von Baden-Württemberg sitzen 35 Frauen. Doch die weiblichen Abgeordneten machen nicht einmal ein Viertel der Parlamentarier aus.

Einen niedrigen Frauenanteil gibt es auch bei der weltweit meistgenutzten Online-Enzyklopädie Wikipedia: Nur ca. 12 Prozent der Artikel werden von Autorinnen geschrieben. Entsprechend selten oder kurz sind dort Biografien über prominente Frauen. Das wollen wir ändern!

Wir lernen den Landtag und weibliche Abgeordnete kennen und vervollständigen ihre Biografien in Wikipedia. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, nur Neugier auf Menschen und Interesse an gesellschaftspolitischen Themen.

36/15/18

Termin: Mi 11. April 2018

Ort: Stuttgart, Landtag von Baden-Württemberg

Kosten: 15,- EUR (inkl. Imbiss)

Anmeldung bitte schriftlich. Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-33, E-Mail: Gordana.Schumann@lpb.bwl.de



Eingangsbereich Landtag BW | Foto: LMZ-BW / Grenzemann



Café Alltag im Museum der Alltagskultur, Waldenbuch. Foto: Jimm1985, Wikimedia, CC 3.0

Von Alltagslust und Waldesfrust

Eine Exkursion zum Museum der Alltagskultur

Das ehemalige Jagdschloss der Herzöge von Württemberg in Waldenbuch beherbergt heute das sehenswerte „Museum der Alltagskultur“. Wo vormals feudale Jagdrechte ausgeübt wurden, werden heute die großartigen kulturellen und technischen Errungenschaften, die das Leben der Menschen in den letzten 200 Jahren veränderten und erleichterten, von ihrem Schattendasein befreit. Es ist hier Vorsicht geboten, denn man trifft auf viele alte Bekannte, die man schon lange aus dem Blick verloren hat – Kichern ist ausdrücklich erwünscht. Das Museum zeigt „Alltagsstücke“: Objekte, die von Besuchern für eine Zeit mitsamt ihrer besonderen Geschichte ausgestellt werden. Unter dem Motto „Zeitsprünge“ widmet sich die Ausstellung den manchmal raschen Veränderungen der Lebensgewohnheiten. Nicht nur Objekte, sondern auch Fähigkeiten geraten ja aus der Mode oder in Vergessenheit. Nach einem Rundgang durch den Ort stehen im Museum die wahren „Helden des Alltags“ auf dem Programm: geniale Erfindungen, die das Leben erleichterten. Am Ende des Tagesseminars stehen die Geschichte des Jagdschlusses und des Schönbuchs, dem ersten Naturpark Baden-Württembergs, im Mittelpunkt und auch wichtige Fragen: Was versteht man unter einem „Sauwetter“? Oder warum der letzte deutsche Kaiser, eingeladen zur Jagd in Waldenbuch, hier statt Waldeslust den Waldesfrust erlebte?

38/19/18

Termin: Sa 12. Mai 2018

Ort: Waldenbuch, Museum der Alltagskultur

Kosten: 25,- EUR (inkl. ME)

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 0711/16 40 99-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de

Klosterland Oberschwaben

Oberschwabenseminar

Mit Recht wurde im 18. Jahrhundert Oberschwaben gerne als „des Reiches Pfaffenwinkel“ bezeichnet, denn gut ein Drittel der Region gehörte zu den reichsunmittelbaren Klosterterritorien. Bei Fahrten durch die oberschwäbischen Lande stellt der Reisende sehr schnell fest, dass sich hier teils pompöse Klosteranlagen aneinanderreihen, die ihresgleichen suchen. Deutliche Zeichen der gegenreformatorischen Bewegung. Das Bild der Landschaft wird durch diese Architektur geprägt, die Menschen durch das Leben im Schatten der Klostersilhouette ebenso. Im Wochenendseminar in Bad Waldsee werden nicht nur markante Reichsstifte vorgestellt, sondern wir tauchen ein in die Vielfalt der in Oberschwaben angesiedelten Ordensgemeinschaften, ihre Struktur mit den unterschiedlichsten religiösen Zielen vom Mittelalter bis heute. Am Exkursionstag am Samstag stehen kulturgeschichtliche Aspekte im Vordergrund. Wir besuchen ein Benediktiner-, ein Zisterzienser-, ein Prämonstratenser- und ein Bettelordenskloster und betten die Besichtigungen in den jeweiligen historischen Kontext ein. Zwei Franziskanerinnen aus dem Kloster Bad Waldsee-Reute stellen im Gespräch die Rolle der Barmherzigen Schwestern heute vor. Auf der einen Seite steht das segensreiche Engagement in sozialen und karitativen Einrichtungen, auf der anderen Seite steht die existenzielle Sorge um den klösterlichen Nachwuchs. So spannt sich der Bogen vom mittelalterlichen Reichskloster bis hin zur aktuellen Situation der Klöster und ihrer Daseinsberechtigung in Oberschwaben.

38/21/18

Termin: Fr 25. bis So 27. Mai 2018

38/36/18

Termin: Fr 7. bis So 9. September 2018

Ort: Bad Waldsee, Schwäbische Bauernschule

Kosten: 170,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich. Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de



Panorama Bad Waldsee. | Foto: girosoft, pixabay.com

Jüdisches Leben im Bodenseeraum

Exkursion am Hochrhein und am Untersee

Über 800 Jahre jüdisches Leben haben in der Bodenseeregion sichtbare Spuren hinterlassen, die auch die wiederholten Vertreibungen nicht haben auslöschen können. Sichtbares Zeichen heutigen jüdischen Lebens wird die in Konstanz geplante neue Synagoge werden. Die Exkursion sucht geschichtsträchtige Orte auf, erinnert an das Landjudentum am Hochrhein ebenso wie an die gefährvolle Flucht in der Zeit des Nationalsozialismus. Im Mittelpunkt der Exkursion stehen die jüdischen Gemeinden entlang des Hochrheins diesseits und jenseits der Grenze zur Schweiz. Über drei Jahrhunderte lebten hier Juden und Christen friedlich zusammen, wenn auch nicht immer konfliktfrei. Konstanz zählt zu den ältesten Orten jüdischen Lebens in der Bodenseeregion, Kreuzlingen zu den jüngsten. Hinzu kommen weitere Stationen wie Waldshut-Tiengen, Schaffhausen und Edingen.

38/23/18

Termin: Fr 8. bis So 10. Juni 2018

Ort: Gailingen, Hotel Rheingold

Kosten: 180,- EUR, EZ-Zuschlag 30,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 11/16 40 99-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de

Auf den Spuren von Frauen in Ravensburg

Frauengeschichte(n) und -politik in der Stadt der Türme

Ravensburg in der Region Bodensee/Oberschwaben hat eine lange und stolze Geschichte. Im Spätmittelalter war die ehemals freie Reichsstadt Sitz der führenden deutschen Handelsgesellschaft mit Niederlassungen in ganz Europa. Noch heute zeugt eines der best erhaltenen Wohnquartiere Süddeutschlands von dieser Epoche. Im Mittelpunkt unserer Exkursion stehen Geschichte und Alltag von Frauen vom Spätmittelalter bis heute. Dabei geht es um die Gründung von Frauenklöstern, die Hexenverfolgung, den Start der Mädchenbildung im Zuge der Reformation, das Wirken von Frauen in Handwerk und Handel und um den großen Schwabenkindermarkt im 19. Jahrhundert. Wir werden Ravensburgerinnen kennen lernen, die sich aktiv für Frauen einsetzten und immer noch einsetzen – in der katholischen Frauenbewegung, in den politischen Aufbrüchen des 20. Jahrhunderts oder bei der aktuellen Arbeit für Gleichstellung von Männern und Frauen. Ravensburg hat viel Frauengeschichte(n) und -politik zu bieten – wir entdecken sie!

32/24/18

Termin: Sa 16. Juni 2018

Ort: Ravensburg

Kosten: 30,- EUR (inkl. ME)

Anmeldung bitte schriftlich. Nachfragen über Telefon
07 11/16 40 99-33, E-Mail: Gordana.Schumann@lpb.bwl.de

Poesie und Politik

Mit Theodor Heuss im Gepäck zu Dichtern und Denkern

Wie kein anderer Politiker war Theodor Heuss (1884-1963) ein Mann der Literatur. Noch als Bundespräsident bereicherte er seine Reden mit umfassendem literarischem Wissen. Bei der Tour zwischen Baden und Württemberg eröffnen sich überreich humanistische wie literarische Traditionslinien. Die Exkursion macht Station in Pforzheim, wo in Johannes Reuchlin ein Humanist und Wegbereiter der europäischen Zivilgesellschaft zu entdecken ist. Nur wenige Kilometer entfernt legten im 12. Jahrhundert die Zisterziensermönche im Kloster Maulbronn auch den Grundstein für einen Ort der Bildung und des Schreibens. Viele der Zöglinge des evangelischen Stifts überstanden den Drill nur durch die Zuflucht in die Poesie. Eine kurze Strecke weiter wurde in Bretten Reuchlins Großneffe Philipp Schwarzerdt, Melanchthon, geboren: Universalgelehrter, herausragende Persönlichkeit der kirchlichen Reformationsbewegung und Mitstreiter Martin Luthers – der Praeceptor Germaniae, Lehrmeister Deutschlands.

38/27/18

Termin: Sa 7. Juli 2018

Ort: Pforzheim (Treffpunkt), Maulbronn, Bretten

Kosten: 35,- EUR (inkl. ME)

Anmeldung bitte schriftlich. Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de



Portrait Theodor Heuss | Foto: Theodor Heuss Museum, Brackenheim



Blick auf das Le Corbusier-Haus in der Stuttgarter Weißenhofsiedlung. | Foto: Andrea Urbansky

Theodor Heuss und Le Corbusier

Exkursion in der Landeshauptstadt

Zu einer Zeit, als nur wenige Europäer Zeit und Geld aufbringen konnten, um ausgiebig zu reisen, waren der Journalist, Politiker und spätere Bundespräsident Theodor Heuss und der Architekt und Gestalter Le Corbusier dennoch reisefähig geworden: Sie schickten von unterwegs Reiseberichte an Zeitschriften, gegen Honorar versteht sich. Anhand ihrer Artikel, persönlicher Briefe, wunderbarer Zeichnungen und leicht unscharfer Fotografien können wir sie auf einigen Reisen begleiten, ins Europa der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ein wenig darüber hinaus in den vorderen Orient. Ihr Blickwinkel ist dabei denkbar verschieden. Auf der einen Seite der junge, in der Politik bereits tätige Journalist Heuss, der neben der Kunst auch immer Sitten und Lebensart der Menschen beschreibt. Mancher Kontakt, den er unterwegs knüpfte, sollte viel später, in seiner Zeit als Bundespräsident, bedeutsam werden. Auf der anderen Seite der junge Gestalter Le Corbusier, der nicht nur in Athen und Istanbul, sondern entlang der Donau interessante Räumlichkeiten mit ihren Lichteinfällen und Durchgängen zeichnete und ganz Bulgarien als einen blühenden Garten beschrieb. Um sich den Reisenden widmen zu können, eignen sich der Besuch des Theodor-Heuss-Hauses auf dem Killesberg, ein Streifzug durch den Killesbergpark und die Besichtigung des Museums im Haus Le Corbusier in der Weißenhofsiedlung, das seit kurzem zum Weltkulturerbe der Unesco zählt.

38/38/18

Termin: Sa 22. September 2018

Ort: Stuttgart, Killesberg

Kosten: 25,- EUR (inkl. ME)

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de



Islam und muslimisches Leben in BW

E-Learning Kurs mit Auftaktveranstaltung

Der Islam ist inzwischen ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft. Muslime und Musliminnen sind Nachbarn, Arbeitskolleginnen oder Freunde und prägen das kulturelle Bild vieler Städte und Gemeinden. Das bietet einen guten Anlass, sich vertieft mit dieser Religion auseinander zu setzen. Wie sieht die Welt des Islam aus? Auf welcher Geschichte und Kultur baut er auf? Wie wird er in der persönlichen Umgebung gelebt?

Im Rahmen dieses Kurses werden die Teilnehmenden unter fachkundiger Anleitung der Islamwissenschaftlerin Silvia Kuske die religiösen Grundlagen und die Glaubenspraxis des Islam kennenlernen und einen Einblick in die religiöse Vielfalt der muslimischen Welt gerade auch im eigenen Umfeld gewinnen. Die Stellung der Frau wird dabei genauso thematisiert wie der Einfluss der islamischen Kultur in Europa. Durch die Online-Phasen am PC können die Inhalte zeitlich und räumlich flexibel bearbeitet werden; der Auftakt findet in einer Moschee statt.

46/45/18

Termin: Sa 10. November bis Fr 7. Dezember 2018

Ort: Präsenztreffen in einer Moschee am 10. November 2018, Online-Phase am eigenen PC

Kosten: 50,- EUR

Hinweis: Voraussetzungen sind Internet-Anschluss und E-Mail-Adresse

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-45, E-Mail: Sylvia.Roesch@lpb.bwl.de



Führung durch die Yeni-Camii-Moschee in Stuttgart-Feuerbach | Foto: Sylvia Rösch,



Iran Flaggen vor Teheran Skyline | Foto: Borna Mirahmadian, 123RF

Iran

Ein Einblick in ein Land im Aufbruch

Der Iran ist ein schiitisch geprägtes Land und gleichzeitig ein multiethnischer und religiöser Staat, der in der Vergangenheit und nun wieder von US-Präsident Donald Trump zur „Achse des Bösen“ gezählt wurde und wird. Dabei signalisierte das Abkommen zum iranischen Atomprogramm und die Wahl des liberaleren Präsidenten Ruhani 2013 eine politische Öffnung des Landes. Es erfreut sich nicht nur wieder wachsender Beliebtheit bei Reisenden, sondern auch politisch und wirtschaftlich eröffnen sich neue Perspektiven der Zusammenarbeit. Auch Unternehmen und Hochschulen aus Baden-Württemberg versuchen nach dem Wegfall einiger Sanktionen an die lange Tradition deutsch-iranischer Beziehungen anzuknüpfen. Der Blick auf ein Land mit vielfältigen Facetten beginnt bei der geografischen Lage des Iran, die bis heute auch seine geostrategische Bedeutung vor Augen führt. Ein Abriss der Geschichte des Iran führt weiter zur aktuellen gesellschaftlichen sowie innen- und außenpolitischen Situation, wie sie sich seit der Islamischen Revolution 1979 entwickelt hat – mit vielfach schwerwiegenden Folgen: als Zensur und Missachtung der Meinungsfreiheit, als Unterdrückung der politischen Opposition, als Vorschriften für Religion und persönliche Lebensführung insbesondere für Frauen oder als Bevormundung für Kunst und Kultur. Besonderes Augenmerk gilt der Frage nach den politischen und gesellschaftlichen Spielräumen der Menschen. Von Interesse ist zudem aus internationaler Perspektive die Bedeutung des Atomabkommens sowie die Rolle des Iran als „Global Player“ und Akteur in Syrien, Irak und Jemen.

38/11/18

Termin: Sa 17. März 2018

Ort: Stuttgart, Hospitalhof

Kosten: 20,- EUR (inkl. ME)

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de

Wie sicher ist Europa?

Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU

Sicherheit und Verteidigung nach außen für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, ist eine der Hauptaufgaben moderner Territorialstaaten. In der Zwischenzeit sind der Europäischen Union viele Aufgaben übertragen worden, die traditionell von den einzelnen Staaten ausgeführt wurden. Wie aber sieht es in Fragen der Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik aus? Hier bewegen sich die europäischen Staaten nur zögerlich aufeinander zu. Das Seminar will sich dieser schwierigen und umstrittenen Problematik widmen, um ein in der breiten Öffentlichkeit wenig beleuchtetes, aber wichtiges Thema zu analysieren und zu diskutieren.

23/29/18

Termin: Fr 20. bis So 22. Juli 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 90,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 125/152-148, E-Mail: Claudia.Bayraktar@lpb.bwl.de



Patrouillenboot der italienischen Marine sichert das Küstengebiet um Taormina und Giardini Naxos | Foto: dpa, 91004550



Port Mar del plata, Argentinien | Foto: Mampu, pixabay.com

Lateinamerika im Umbruch

500 Jahre nach der Entdeckung der La Plata-Region

Der lateinamerikanische Subkontinent ist doppelt so groß wie die USA, hat eine Bevölkerungszahl ähnlich der EU und ist als Ganzes eine der stärksten Wirtschaftsregionen der Welt. Abseits der Krisenherde der Weltpolitik finden die je nach Definition rund 20 sehr unterschiedlichen Staaten von A wie Argentinien bis V wie Venezuela dennoch nur selten einen Platz in den Schlagzeilen. Die demokratische Transformation scheint in den meisten Staaten weitgehend gelungen, Bürgerkriege beendet, der wirtschaftliche Aufstieg realistisch, die internationale Position gefestigt. Zugleich bedrohen extreme soziale Ungleichheit, Armut, Gewalt und Korruption eine nachhaltige positive Entwicklung.

500 Jahre nach der „Entdeckung“ der La-Plata-Region erläutern Referent/-innen aus verschiedenen Fachgebieten Fragen der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen ausgewählter Länder.

51/41/18

Termin: Fr 12. bis So 14. Oktober 2018

Ort: Studienhaus Wiesneck, Buchenbach bei Freiburg

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 61/20 77 3-0, E-Mail: Birgit.Schaefer-Ruh@lpb.bwl.de

Wettlauf um Afrika?

Europa auf der Suche nach einer neuen Afrikapolitik

Nach dem Ende der Kolonialherrschaft verringerte sich das Interesse Europas an Afrika. Weder Politik noch Wirtschaft hatten ein gesteigertes Interesse an diesem Kontinent, mit Ausnahme der beiden ehemaligen Kolonialmächte England und Frankreich. Angesichts der geographischen Lage, der wachsenden wirtschaftlichen Bedeutung, des Ressourcenreichtums und der Flüchtlingsströme aus afrikanischen Ländern ist Europa aufgerufen, Afrika wieder stärker in den Fokus zu nehmen.

In diesem Seminar möchten wir einen Einblick in die Länder südlich der Sahara geben. Wie sind die Länder strukturiert? Welches Erbe tragen sie aus der Zeit der Kolonisation? Wie heterogen ist die Bevölkerung und welche Konflikte entstehen daraus? Wie ist die Wirtschaft strukturiert und welche Möglichkeiten und Notwendigkeiten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit bestehen? Welche Bedeutung kommt den Bodenschätzen zu? Welche Rolle nimmt China ein?

23/49/18

Termin: Fr 7. bis So 9. Dezember 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 90,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 125/152-148, E-Mail: Claudia.Bayraktar@lpb.bwl.de



Kinder stehen auf einem Müllberg im Slum Kibera in Nairobi, der Hauptstadt von Kenia. Afrikas Städte südlich der Sahara wachsen rasant - und damit die sozialen Spannungen. | Foto: Carola Frentzen, dpa

Was hat uns Marx heute noch zu sagen.

Wer revolutioniert eigentlich wen?

200 Jahre Karl Marx, 100 Jahre Russische Revolution, 10 Jahre Die Linke – Was ist geblieben von der Vision einer gerechteren Welt, vom Ende der Ausbeutung, wie sie nicht nur Kommunisten und Sozialdemokraten als Antwort auf die soziale Frage seit der Industrialisierung gaben? Wie konnte es dazu kommen, dass weltweit die „Vorhut der Arbeiterklasse“ millionenfach Mord und andere Verbrechen begingen? Welche Bedeutung hat „linkes“ Denken heute noch? Das Wochenendseminar möchte Interessierten Gelegenheit geben, sich mit Hilfe von Fachleuten zu informieren, friedlich zu diskutieren und Anregungen für die eigene Urteilsbildung zu finden.

51/11/18

Termin: Fr 16. bis So 18. März 2018

Ort: Studienhaus Wiesneck, Buchenbach bei Freiburg

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 61/20 77 3-0, E-Mail: Birgit.Schaefer-Ruh@lpb.bwl.de

Europa und der Dreißigjährige Krieg

Schauplatz Oberschwaben – Ravensburg



Karte Oberschwaben | Grafik: Maximilian Dörrbecker (Chumwa), CC BY-SA 2.5, wikimedia

Im 17. Jahrhundert befand sich ganz Europa im kriegerischen Konflikt. Es ging um die Vorherrschaft im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und in Europa und zugleich um einen Religionskrieg. Die Folgen für die Bevölkerung waren durch die Kriegshandlungen, durch Hungers-

nöte und Seuchen entsetzlich. In der Ausstellung „Der Dreißigjährige Krieg“ des Museums Humpis-Quartier bekommen wir einen Eindruck von den damaligen Verhältnissen und setzen uns mit den Auswirkungen auf Europa und Oberschwaben auseinander. Nachmittags ergänzen wir unser erworbenes Wissen durch eine Stadtführung zur Geschichte der ehemals Freien Reichsstadt.

23/16/18

Termin: Sa 21. April 2018

Ort: Ravensburg

Kosten: 25,-EUR, Eigenanreise

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 125/152-148, E-Mail: Claudia.Bayraktar@lpb.bwl.de

Vom Mittelalter in die Moderne

Stadtekursion in Waiblingen

Waiblingen mit seinen über 50.000 Einwohnern liegt zu beiden Seiten der Rems nordöstlich von Stuttgart. Man trifft auf eine geschichtsträchtige Stadt, in der die Epochen der Stadtentwicklung seit dem Mittelalter anschaulich durchschritten werden können. Eine Exkursion durch die Altstadt und die Gebiete der Stadterweiterung bietet exemplarisch die Möglichkeit, Stadtgeschichte und Stadtplanung in all ihren Facetten zu erleben: von der politischen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte bis hin zur Kultur- und Baugeschichte. Insbesondere die vom Fachwerk geprägte Altstadt bietet eindrucksvolle Beispiele. Im Zuge der mehrfach ausgezeichneten Stadtsanierung der letzten Jahrzehnte hat die Stadt ihre „Mitte“ und ihre Identität wieder neu gefunden und definiert und bereitet sich auf Zukunftsprojekte wie die Gartenschau im Remstal 2019 sowie die Internationale Bauausstellung StadtRegion Stuttgart (IBA) 2027 vor. Die Stadterkundung findet unter der fachkundigen Leitung des früheren Stadtbaudirektors Kurt Christian Ehinger statt. Exemplarische Stadtentwicklungsgeschichte, auch der Nachkriegszeit und der 70-iger Jahre verbunden mit moderner Stadtplanung und -entwicklung im Kontext der Herausforderungen der Moderne und einer immer dichter werdenden Vernetzung.

38/20/18

Termin: Sa 19. Mai 2018

Ort: Waiblingen, Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz

Kosten: 25,- EUR (inkl. ME)

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 0711/164099-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de



Waiblingen, Stadtmitte | Foto: Hans, pixabay.com



Foto: sharonang, pixabay.com

Reformation und Bauernkrieg

Exkursion ins Hegau und in die Bodenseeregion

Mit dem Anschlag seiner Thesen an die Wittenberger Kirchentür löste Luther eine Entwicklung aus, die auch in der Bodenseeregion ihre Spuren hinterlassen hat. Bürger und Bauern fanden in der neuen Lehre ihre Forderungen nach einer anderen Rechts- und Herrschaftsordnung bestätigt. Die freie Reichsstadt Konstanz, in der noch hundert Jahre zuvor Jan Hus seiner Thesen wegen öffentlich verbrannt worden war, bekannte sich nun zum neuen Glauben, verlangte ein Leben in Zucht und Ordnung und wollte „ein Volk sein, dass Gott gefall“. Die Exkursion vertieft die Ereignisse vor dem Hintergrund der Reformation. Der gemeine Mann im Hegau revoltierte gegen Unterdrückung und Adelherrschaft und stritt für eine Religion, deren alleinige Basis das Evangelium sein sollte. Nachdem 1524 in Hilzingen der Bauernaufstand losgebrochen war, belagerten die Bauern das katholische Bollwerk Radolfzell und forderten nichts anderes denn ihr Recht, das ihnen weder die katholische Kirche, noch der Adel und auch nicht die um Unterstützung gebetenen Eidgenossen gewähren wollten. Johannes Hüglin, Pfarrer und Anhänger der neuen Lehre, starb für seine Überzeugung in Meersburg den Märtyrertod – in der Stadt, die heute für ihre barocken Bauwerke bekannt ist. Die Kunst des Barock stand im Dienst der Gegenreformation, denn mittels der Kunst sollte der Bevölkerungs der Machtanspruch der katholischen Kirche vor Augen geführt und zugleich der Himmel auf Erden gezeigt werden.

38/25/18**Termin:** Fr 22. bis Sa 23. Juni 2018**Ort:** Konstanz, IBIS Hotel**Kosten:** 130,- EUR, EZ-Zuschlag 20,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de

Zwischen Umsturz und Restauration

Exkursion zum Ende des Ersten Weltkriegs 1918

Spätestens als sich 1918 die militärische Niederlage der kaiserlichen Truppen abzeichnete, brach vielerorts und auch in der Bodenseeregion der Rückhalt in der Bevölkerung zusammen. In Friedrichshafen boomte die Industrie, doch die Arbeiter hungerten, während die Kurgäste auf der Promenade spazierten. Es waren die Arbeiter in Friedrichshafen, die frühzeitig mit Demonstrationen eine Beendigung des Krieges sowie eine „Deutsche Republik“ forderten. In Ravensburg kam es im Frühjahr 1919 zum Generalstreik. Letztendlich erfolgte der Umsturz in der Bodenseeregion aber wohlgeordnet. Die Monarchie dankte ab, doch die Republik war vielerorts nicht willkommen. Das Exkursionsseminar führt an Schauplätze der historischen Ereignisse in Konstanz, Friedrichshafen und Ravensburg und macht Station in Salem, wo Prinz Max von Baden, letzter Reichskanzler des Deutschen Reiches, zusammen mit dem Pädagogen Kurt Hahn im ehemaligen Kloster Salem als pädagogisches Projekt für die Zukunft eines wieder erstarkten Deutschlands eine Internatsschule gründeten. Deutlich wird eine zerrissene Zeit zwischen Umsturz und Restauration – voller Widersprüche zwischen dem Wunsch nach politischem Aufbruch und der Sehnsucht nach der alten Ordnung.

38/28/18

Termin: Fr 13. bis So 15. Juli 2018

Ort: Konstanz, IBIS Hotel

Kosten: 180,- EUR, EZ-Zuschlag 30,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 0711/164099-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de



Abdankungs-Erklärung von König Wilhelm II von Württemberg 30. November 1918
Bild: Imz, BW

Politisch für (Wieder-)Einsteiger

Ein erster aufmüpfiger Grundkurs zum Thema Staat



Foto: tvjoern, pixabay.com

Verstaubt und trocken, so haben es die meisten von uns in Erinnerung. Aber das geht auch anders. In diesem Seminar gibt es die ganz elementaren Begriffe zu Staat und Staatlichkeit witzig und mit vielen unterhaltsamen Bezügen. Das richtige Wochenende für jene Menschen, die noch nicht ganz aufgegeben haben, die (wieder) durchblicken wollen und die besser verstehen

möchten, in was für einem Land sie leben. Seine Majestät König Bansah, König von Hohoe Gbi Traditional Ghana wird uns zeigen, dass man Staat und Demokratie auch noch ganz anders gestalten kann. Michael Haager und Ute Coulmann begleiten Sie auf dieser humorvollen Expedition in die politischen Grundlagen.

21/08/18

Termin: Fr 23. bis So 25. Februar 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 90,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 125/152-144, E-Mail: Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de

Politisch für (Wieder-)Einsteiger

Ein zweiter frecher Grundkurs zum Thema Grundrechte

Das richtige Wochenende für Bürger, die (wieder) durchblicken wollen, für Leute, die ihre Grundrechte kennen wollen, für Politikverdrossene, die wieder für etwas einstehen möchten und alle, die nach dem ersten Kurs auf noch mehr Verfassung haben. Wir haben zudem die Gelegenheit uns, mit dem früheren Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Peter Schaar, auszutauschen, der uns ein kurzes Stück auf dieser Expedition in die Menschen- und Bürgerrechte begleitet. Ansonsten nehmen Sie wieder die beiden Juristen Michael Haager und Ute Coulmann unter die Fittiche.

21/18/18

Termin: Fr 4. bis So 6. Mai 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 90,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 125/152-144, E-Mail: Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de



„World In Your Hands Concept Map“ | Foto: Ed Gregory,
www.stokpic.com/project/world-in-your-hands-concept-map

Ethisch Leben. E-Learning-Kurs mit Auftaktveranstaltung

Die Menschheit wird weiter wachsen: Im Jahre 2050 wird es voraussichtlich 9 Milliarden Menschen geben, Tendenz steigend. Gleichzeitig schwinden die Ressourcen auf unserer Erde - Tendenz sinkend. Die Einkommensunterschiede zwischen den reichsten und den ärmsten Ländern nehmen immer weiter zu: Epidemien, Hungersnöte und Bürgerkriege beherrschen die Nachrichten. Wie können und wollen wir verantwortungsvoll mit unserer Umwelt und unseren Mitmenschen umgehen und gleichzeitig unsere Zukunft auf diesem Planeten sichern? Der vierwöchige Onlinekurs mit einer einführenden Auftaktveranstaltung beinhaltet folgende Themen: An welchen Maßstäben richten wir unser Handeln aus? Wie können wir unser Alltagsverhalten verändern? Wie kann die Politik Einfluss nehmen? Welche Konsequenzen müssen wir persönlich und politisch ziehen, wenn wir uns zu Gerechtigkeit und einer nachhaltigen Gesellschaft bekennen? Diese Fragen sind seit Jahrtausenden elementar für die menschliche Existenz. Antworten darauf zu finden ist schwierig, aber nicht unmöglich. Ob Weltverbesserer oder Zynikerin: Wir freuen uns auf ein gemeinsames Nachdenken!

46/15a/18

Termin: Fr 13. April bis Do 10. Mai 2018

Ort: Stuttgart, Präsenztreffen am 13. April 2018, 16.30 bis 18.30 Uhr, Online-Phase an Ihrem PC

Kosten: 50,- EUR

Hinweis: Voraussetzungen sind Internet-Anschluss und E-Mail-Adresse

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-45, E-Mail: Sylvia.Roesch@lpb.bwl.de

Kommun@l Online E-Learning-Kurs



„Die Gemeinden sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.“- so brachte der Verleger Hermann Schmitt-Vockenhausen die Bedeutung der Kommunen auf den Punkt. Die kleinste politische Verwaltungseinheit prägt unseren Alltag und unser Leben. Hier entscheidet es sich, wie unsere Mobilität aussieht, wie gut die Luft ist, die wir atmen, wie vielfältig das kulturelle Leben ist oder wie hoch die Kita-Gebühren ausfallen. Als Bürger/-in einer Kommune können wir diese Rahmenbedingungen mitbeeinflussen und unseren Wohnort mitgestalten. Je besser die kommunalpolitischen Zusammenhänge und Stellschrauben bekannt sind, desto effektiver können wir sie nutzen. 2019 finden in Baden-Württemberg Kommunalwahlen statt: Es bietet sich eine Chance auf ein kommunalpolitisches Mandat. Doch ob mit oder ohne Mandat – wie unser Ort wirklich und wahrhaftig aussieht, liegt auch in unserer Hand!

46/23/18

- Termin:** Fr 8. Juni bis Do 5. Juli 2018
Ort: 4-wöchige Online-Phase am eigenen PC
Kosten: 50,- EUR
Hinweis: Voraussetzungen sind Internet-Anschluss und E-Mail-Adresse

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-45, E-Mail: Sylvia.Roesch@lpb.bwl.de

Frauenwahlrecht im Fokus

Theaterprojekt mit Kopf und Körper

Vor 100 Jahren erkämpften Frauen in Deutschland das Wahlrecht und machten die Demokratie in Deutschland damit überhaupt erst möglich. Heute nehmen wir das Wahlrecht selbstverständlich in Anspruch – 1918 erforderte es viel Mut, Einsatz und Beharrlichkeit, um dieses Grundrecht zu erwirken. Wohin hat uns die elementare Mitwirkungsmöglichkeit geführt: zu Gleichberechtigung in allen Gesellschaftsbereichen? Welche Aufgaben lohnen heute noch Einsatz, Mut und Engagement, um gleiche Chancen für Frauen und Männer zu garantieren? Wir wollen den Pionierinnen nachspüren, in ihre Rollen schlüpfen und ihren Geist in die Gegenwart transportieren. Und wir nehmen neue Herausforderungen auf dem Weg zu Chancengleichheit in den Blick. Eine Theaterpädagogin gibt Impulse, wie wir unsere Ideen, Erfahrungen und historische Ereignisse spielerisch ausdrücken können. Wir entwickeln eigene Szenen und Situationen. Mit Kopf und Körper probieren und spüren wir, wie es sich anfühlt, Frauenrechte zu erobern!

36/30/18

Termin: Fr 27. bis So 29. Juli 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 90,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 11/16 40 99-33, E-Mail: Gordana.Schumann@lpb.bwl.de



Plakat der Frauenbewegung. | Quelle: Wikimedia, Karl Maria Stadler, gemeinfrei.



Frauen verändern ihre Kommune

E-Learning-Kurs mit Präsenzveranstaltung



Wenn wir Heimat definieren, meinen wir häufig den Ort, in dem wir leben. Die Kommune als kleinste politische Verwaltungseinheit prägt unseren Alltag und unser Leben. Daher lohnt es sich, dieses Umfeld aktiv mitzugestalten. Nicht nur man sondern auch frau kann in der Kommune viel verändern. Denn noch immer sind über drei Viertel der Gemeinderäte Männer. Damit fehlen wichtige Perspektiven und Erfahrungen, um die Rahmenbedingungen in der Kommune zu verbessern. Das soll sich ändern!

Es gibt vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten und Wege, um sich aktiv in das Leben der Gemeinde einzubringen. Dafür suchen wir interessierte Frauen! Egal ob als engagierte Bürgerin oder Gemeinderätin, es kommt auf's Mitdenken und Machen an: Dieser E-Learningkurs möchte viele Frauen motivieren, sich in der eigenen Kommune zu engagieren, Spuren zu hinterlassen und erfolgreich neue Mitstreiter/innen zu gewinnen. Er liefert kommunalpolitisches Hintergrundwissen und zeigt, wie frau mit und ohne Mandat ihre Kommune verändern kann. Dazu starten wir den Kurs im Stuttgarter Rathaus.

36/39/18

Termin: Fr 28. September bis Fr 26. Oktober 2018

Ort: Stuttgart, Auftaktveranstaltung am 28.09.2018,
Online-Phase an Ihrem PC

Kosten: 50,- EUR

Hinweis: Voraussetzungen sind Internet-Anschluss und E-Mail-Adresse

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 11/16 40 99-33, E-Mail: Gordana.Schumann@lpb.bwl.de



Interkulturelle Kompetenzen erwerben

E-Learning-Kurs mit Auftaktveranstaltung

Integration ist keine Einbahnstraße: Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, müssen alle ihren Beitrag leisten. Interkulturelle Kompetenzen helfen dabei und nutzen sowohl Menschen mit als auch ohne Migrationshintergrund. Dass sich diese Schlüsselqualifikation sogar finanziell auszahlt, hat die Wirtschaft früh erkannt. Die Fähigkeit, interkulturell kompetent zu kommunizieren und zu handeln, ist aber auch von großer Bedeutung für die Bereiche Bildung und Verwaltung sowie für das gesellschaftliche Zusammenleben insgesamt.

Der vierwöchige Onlinekurs mit einer einführenden Auftaktveranstaltung beinhaltet folgende Themen: Welche Möglichkeiten und Grenzen interkultureller Kommunikation gibt es? Inwiefern beeinflussen kulturelle Prägungen sowie verbale und non-verbale Kommunikationsmuster unsere Wahrnehmung und unser Verhalten? Wie entstehen Stereotypisierungen und Vorurteile, und wie lassen sie sich abbauen? Welche Konsequenzen hat das für Bildungsangebote und Verwaltungshandeln? Ein Fazit ist gewiss: Interkulturelle Kompetenzen fördern gesellschaftliches Miteinander und persönliche Weiterentwicklung.



46/42/18

- Termin:** Fr 19. Oktober bis Do 15. November 2018
Ort: Stuttgart, Präsenztreffen am 19. Oktober 2018, 15 bis 17 Uhr, Online-Phase an Ihrem PC
Kosten: 50,- EUR
Hinweis: Voraussetzungen sind Internet-Anschluss und E-Mail-Adresse

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-45, E-Mail: Sylvia.Roesch@lpb.bwl.de



Foto: bohed, pixabay.com

Aktiv gegen Sexismus und Rassismus

Argumentationstraining für Frauen

Sexismus ist in Deutschland Alltag. Betroffene erleben diese Art von Diskriminierung in Beruf, Beziehungen, Freizeit – und in Räumen, wo sie dies nicht vermuten. Sich gegen sexistische Äußerungen zu wehren, ist nicht immer einfach. Das Argumentationstraining bietet die Möglichkeit, sich auf unterschiedliche Arten in der Positionierung gegen Sexismus auszuprobieren. Es gibt Raum, über eigene Erfahrungen zu sprechen und bestärkende Gegenstrategien zu entwickeln. Die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Sexismus ist oft untrennbar mit der über Rassismus verbunden. Deshalb werfen wir im Argumentationstraining einen mehrdimensionalen Blick auf das spezifische Zusammenwirken von Sexismus und Rassismus. Das multimethodisch angelegte Seminar setzt auf aktive Beteiligung.

32/07/18

Termin: Fr 16. bis So 18. Februar 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 90,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 11/16 40 99-33, E-Mail: Gordana.Schumann@lpb.bwl.de

Für Fensterbriefumschlag oder FAX vorbereitet. Bitte heraustrennen.

Antwort

Landeszentrale für
politische Bildung
Baden-Württemberg
Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart

ANMELDUNG

Anmeldung

Bitte in Druckbuchstaben für jede Person
und jede Veranstaltung eine eigene Anmeldung
(falls erforderlich Vorlage kopieren)

*unbedingt anzugeben

* Veranstaltungsnummer

* Titel (Stichwort)

* Vorname, Nachname

Geburtsdatum

Beruf

* Straße, Hausnummer (privat)

* PLZ (privat)

* Ort (privat)

* Telefon (privat)

Mobiltelefon (privat)

E-Mail (privat)

Fax (privat)

Berufliche Adresse:

Institution

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon

Mobiltelefon

E-Mail

Fax

Ich wünsche eine Unterbringung im Einzelzimmer gegen Zahlung des angegebenen EZ-Zuschlags.

Die Allgemeinen Hinweise zu den Seminaren bzw. Bildungsreisen habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Landeszentrale über aktuelle Angebote und Veranstaltungen informiert. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit mündlich, schriftlich oder per E-Mail (marketing@lpb.bwl.de) widerrufen:

ja nein

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung werden meine personenbezogenen Daten für organisatorische Zwecke gespeichert. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben.

* Datum, Unterschrift

Anmeldung

Bitte in Druckbuchstaben für jede Person
und jede Veranstaltung eine eigene Anmeldung
(falls erforderlich Vorlage kopieren)

*unbedingt anzugeben

* Veranstaltungsnummer

* Titel (Stichwort)

* Vorname, Nachname

Geburtsdatum

Beruf

* Straße, Hausnummer (privat)

* PLZ (privat)

* Ort (privat)

* Telefon (privat)

Mobiltelefon (privat)

E-Mail (privat)

Fax (privat)

Berufliche Adresse:

Institution

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon

Mobiltelefon

E-Mail

Fax

Ich wünsche eine Unterbringung im Einzelzimmer gegen Zahlung des angegebenen EZ-Zuschlags.

Die Allgemeinen Hinweise zu den Seminaren bzw. Bildungsreisen habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Landeszentrale über aktuelle Angebote und Veranstaltungen informiert. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit mündlich, schriftlich oder per E-Mail (marketing@lpb.bwl.de) widerrufen:

ja nein

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung werden meine personenbezogenen Daten für organisatorische Zwecke gespeichert. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben.

* Datum, Unterschrift



FAX: 07 11/16 40 99 - 77

ANMELDUNG

Mut zur Meinung

Klar, treffend und überzeugend schreiben



Foto:Rainer Sturm, pixelio.de

Kürzlich wieder mal aufgeregt? Über ein plumpes Politiker-Statement vielleicht, einen einseitigen Zeitungsartikel oder einen oberflächlichen Text im Internet? Nächstes Mal antworten Sie – mit spitzer Feder und geschliffenen Worten. Denn wie Kurt Tu-

cholsky schon sagte: „Die Sprache ist eine Waffe – haltet sie scharf.“ Leichter gesagt als getan? Dann kommen Sie zur Schreibwerkstatt. Hier treffen sich Menschen, die sich politisch einmischen wollen, zum Beispiel mit Leserbriefen, einem Blog oder Gastbeiträgen. Sie werden sehen: Schreiben ist einfacher als Sie denken – und macht obendrein Spaß.

21/09/18

Termin: Fr 2. bis So 4. März 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 90,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07125/152-144, E-Mail: Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de

Die (digitale) Würde des Menschen

Balance zwischen Big Data und digitalen Grundrechten

Dieser Trend wird sich durch Cloud Computing, persönliche Assistenten, Gamification u.a. in den nächsten Jahren noch verstärken. Die medienpolitische Diskussion, die Politik und auch die Rechtsprechung hinken dieser Entwicklung hinterher. Dieses Seminar möchte - auch anhand von Filmen - für die Chancen und Risiken der Mediengesellschaft sensibilisieren und begibt sich auf die Suche nach einer neuen Balance zwischen Big Data und digitalen Grundrechten.

05/10a/18

Termin: Fr 9. bis So 11. März 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 0711/164099-41, E-Mail: Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de

Journalistische Schreibwerkstatt

Wie Ihre Texte in Print- und Online-Medien überzeugen

Redakteure arbeiten unter Zeitdruck. Sie sind überflutet von Meldungen. Gut gemeinte Schreibversuche landen schnell im Papierkorb. Das muss nicht sein. Der Journalist Ingo Leipner übt mit Ihnen, attraktive Texte zu schreiben, die Redakteure überzeugen – und ihre Position sichtbar machen, in Medien aller Art, egal ob in Zeitschriften oder im eigenen Blog.

05/10/18

Termin: Fr 9. bis So 11. März 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Hinweis: Bitte bringen Sie Ihren Laptop mit.

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-41, E-Mail: Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de

Schwierige Situationen souverän meistern

Grundlagen der Kommunikation

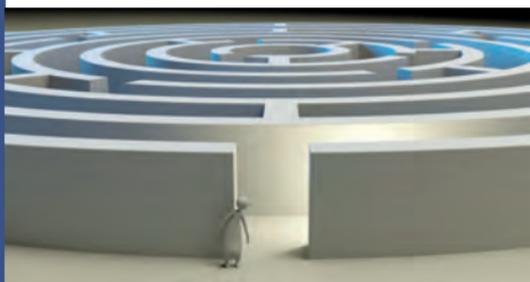


Foto:qimono, pixabay.com

Konflikte begleiten uns im privaten, beruflichen und politischen Bereich. Nicht selten enden Dialoge anders als wir möchten. In einer Mischung aus Theorie und Übungen wollen wir verstehen, was in der Kommunikation passiert, Antennen für Zwischentöne entwickeln. Die Kom-

munikation im Allgemeinen und der Umgang mit Grenzverletzungen, insbesondere durch Verbalattacken, stehen im Mittelpunkt. Im Seminar nutzen wir den Freiraum, selbst nicht betroffen oder gerade in einen Konflikt verwickelt zu sein. Ziel ist es, handlungsfähig zu werden und in schwierigen Situationen zu bleiben.

21/10/18

Termin: Fr 9. bis So 11. März 2018

21/16/18

Termin: Fr 20. bis So 22. April 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 130,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 125/152-144, E-Mail: Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de

Mediensozialisation und -kritik heute

41. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik

Aktuelle und kritische Medienstudien, die generell vor Gefahren der Mediennutzung warnen, helfen Eltern, Tätigen in der Familienberatung oder Akteuren in der Kinder- und Jugendarbeit nicht weiter. Die Stuttgarter Tage beschäftigen sich damit, was Eltern für eine gelingende Medienerziehung brauchen. Dabei kommt eine kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Medienstudien nicht zu kurz.

41/11/18

Termin: Mi 14. März 2018

Ort: Stuttgart, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungshaus Hohenheim

Kosten: 40,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-41, E-Mail: Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de

Der fotografische Blick

Digitalfotografie und ihre Möglichkeiten



Foto: geralt, pixabay.com

Mit dem richtigen Know-How macht man auch mit einfachen Digitalkameras ausdrucksstarke und technisch gute Bilder für die Öffentlichkeitsarbeit, die man in einer Pressemitteilung, der Website oder einem Werbe-Flyer verwenden kann. Hier setzt dieses Seminar an. Es behandelt Grundlagen der Fotografie, der Ka-

merabedienung, der Motivgestaltung und der Bildbearbeitung. In praktischen Übungen versuchen wir Bilder zu produzieren, die unseren Zielen und Absichten entsprechen und gleichzeitig ästhetisch ansprechen.

05/14/18

Termin: Fr 6. bis So 8. April 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Hinweis: Bitte bringen Sie Ihre eigene Digitalkamera (Zubehör, Stativ, Gebrauchsanleitung, etc.) mit

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-41, E-Mail: Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de

Im Namen des Volkes?

Kriminalität, Strafe und Gesellschaft

Der Schutz der Bürger vor Kriminalität gehört zu den elementaren Aufgaben des Staates. Aber was genau ist kriminelles Handeln? Wer ist Täter? Und was ist mit den Opfern? Warum gibt es Strafen? Wie findet man eine gerechte Strafe? Und was davon funktioniert? In diesem Seminar führen uns Michael Haager und Ute Coulmann in ihrer gewohnt unterhaltsamen Art an die Ränder der Gesellschaft und hinter die Kulissen des Justizapparats. Bundesrichter Prof. Dr. Thomas Fischer, Autor der ZEIT-Kolumne „Fischer im Recht“, begleitet uns ein kurzes Stück auf diesem Weg. Das richtige Wochenende für alle Menschen, die unser Land besser verstehen möchten.

21/26/18

Termin: Fr 29. Juni bis So 1. Juli 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 90,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 125/152-144, E-Mail: Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de

Vielfältig – Koran und Schari'a

Interpretation: Koran und islamisches Recht

Der Koran ist die wichtigste Grundlage für den Islam. Auf ihn beziehen sich die Muslime und Musliminnen weltweit, allerdings ohne dabei immer einer Meinung zu sein. Deutlich wird dies zum Beispiel bei den Auffassungen zum Islamischen Recht oder zur Kunst. Am Beginn des Seminars steht eine Einführung in den Koran, von seiner Entstehung über den Aufbau bis zu seinen Inhalten. Es folgt die Darstellung unterschiedlicher Interpretationen von Koran und Schari'a. Auch wenn in der öffentlichen Wahrnehmung vor allem der konservativ-traditionelle Islam im Fokus steht, gibt es eine andere Tradition des Islamverständnisses, die im Sinne einer humanistisch geprägten Interpretation überlieferte Traditionen hinterfragt und historisch-kritisch neu bewertet. Im Mittelpunkt des Seminars steht der sogenannte „Reformislam“, der anhand ausgewählter islamischer Theologinnen und Theologen sowie Themen wie Glaubensfreiheit, Bilderverbot, Stellung der Frauen und dem sogenannten „Dschihad“ vorgestellt wird. Die Eindrücke und Einsichten können im Gespräch mit einem Vertreter dieses aufgeklärten Islams vertieft und diskutiert werden.

38/26/18

Termin: Sa 30. Juni 2018

Ort: Stuttgart, Hospitalhof

Kosten: 20,- EUR (inkl. ME)

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 11/16 40 99-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de

Mit doppelten Wurzeln

Wenn Menschen in mehr als einem Land zuhause sind

In einem einzigen Land aufwachsen, arbeiten, eine Familie gründen, sein Leben verbringen, sich zuhause fühlen, das ist, was wir klassischerweise unter einer nationalen Identität verstehen. Doch heute sind immer mehr Menschen mit mehr als einem Land verbunden: zum Beispiel die Kinder von Migranten, die sich in Deutschland genauso zuhause fühlen, wie in der Heimat ihrer Eltern. Oder all die Deutschen, die in anderen Ländern studieren, arbeiten, mal hier mal dort leben und längst einen Teil der anderen Kultur und Lebensweise für sich entdeckt haben. Wie lebt es sich transnational? Welche Vorteile und Herausforderungen ergeben sich dabei? Was erleichtert das „Zweiheimisch“-Sein und warum funktioniert es nicht immer? Was bedeutet es für die Gesellschaft und unsere Vorstellung vom Zusammenleben in der Zukunft? Über all diese Fragen sprechen und diskutieren wir mit interessanten Gästen aus unterschiedlichen Bereichen. Ein kultureller Themenabend rundet das Programm ab. Und übrigens: Ob mit oder ohne doppelte Wurzeln – Sie sind herzlich willkommen.

22/28/18

Termin: Fr 13. bis So 15. Juli 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 90,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 125/152-148, E-Mail: Claudia.Bayraktar@lpb.bwl.de



Foto:alexas-fotos, pixabay.com



Foto: free-photos, pixabay.com

Geschichte(n), die das Leben schrieb

Schreibwerkstatt auf der Alb

Erlebnisse festhalten, Eindrücke schildern – Schreiben gibt uns die Möglichkeit, unsere Erinnerungen festzuhalten und mit anderen Menschen zu teilen. Doch "Schreiben lernt man nur durch Schreiben.", sagt Gabriele Gabriel, die Leipziger Schriftstellerin und Krimi-Autorin. Bei der Schreibwerkstatt zeigt sie uns, worauf handwerklich zu achten ist, wenn man gute Texte verfassen will. Die Tricks schauen wir dabei den literarischen Vorbildern ab.

Die Schreibwerkstatt eignet sich für Anfänger ebenso wie für Fortgeschrittene und legt den Schwerpunkt auf praktische Übungen und Erfahrungen.

„Zwischen den Zeilen“ zeigt uns die Kulturpädagogin Gabriele Renz, wie man mit abgestimmten gestalterischen Übungen den Schreibfluss unterbrechen kann, um ihn danach umso kreativer wieder aufzunehmen.

56/29/18

Termin: Mo 16. bis Mi 18. Juli 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 130,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
06 221/60 78-0, E-Mail: Torsten.Boehm@lpb.bwl.de

Vom Drehen bis zum Digitalschnitt

Filmseminar 1 – Grundlagen des Videofilms



Foto: ulrichw, pixabay.com

Wie geht man mit Kamera, Licht und Ton um? Was sollte man schon beim Drehen über den Schnitt wissen? Wie setzt man Geschichten und Geschehnisse optimal in Bilder um? Wie „übersetzt“ man Handlung in Filmsprache? Ausgehend von solchen Fragen realisieren wir im Workshop einen kurzen

Übungsfilm (Ideensammlung – Storyboard – Dreharbeiten – Schnitt). Einige grundlegende Kenntnisse über das Filmen sowie Tipps vom Profi sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzen, das Dokumentieren mit der Kamera ansprechender zu gestalten und eigene Filmideen umzusetzen.

05/30/18

Termin: Fr 27. bis So 29. Juli 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Hinweis: DV-Kameras, Ton, Licht, sowie Geräte für DV-Schnitt stehen zur Verfügung. Falls vorhanden, bitte eigene DV-Kamera (Stativ und Zubehör) mitbringen.

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-41, E-Mail: Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de

Karl Marx heute – wie aktuell ist er noch?

Überlegungen zu einem europäischen Denker

In diesem Jahr wäre Karl Marx 200 Jahre alt geworden, im letzten Jahr war das 150. Jubiläum seines Hauptwerks, „das Kapital“. Dies ist Grund genug zu fragen, welche Erklärungskraft die Theorien von Karl Marx und die an ihn anknüpfenden Ansätze für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entwicklungen im 21. Jahrhundert haben. Nach der zeithistorischen Einordnung seines Lebens arbeiten wir kritisch heraus, welchen Beitrag seine Theorien zur Erklärung der Weltfinanz- und Wirtschaftskrise, zum Verständnis des Rechtspopulismus sowie ökologischer Krisendynamiken wie dem Klimawandel leisten können.

23/40/18

Termin: Fr 5. bis So 7. Oktober 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 90,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 125/152-148, E-Mail: Claudia.Bayraktar@lpb.bwl.de

Navigieren im Nachrichtenstrom

Wie man sich in der Echtzeit zurechtfindet



Foto: Michal Bednarek, 123rf, 29471164

Zeitung, Radio, Fernsehen, Internet, Tagesschau, Tratsch und Twitter. Es ist heute kein Problem mehr, an Neuigkeiten zu kommen. Ganz im Gegenteil, der Strom der Nachrichten reißt uns förmlich mit. Wie aber sich orientieren in diesem Strudel? Was ist wahr und wichtig, was

führt in die Irre? Dieses Seminar soll Ihnen helfen, den Überblick im wilden Wasser der Nachrichten zu behalten oder wiederzugewinnen. Durch das Seminar navigieren uns Ute Coulmann und Michael Haager in ihrer gewohnt unterhaltsamen Art. Die französische Filmemacherin Claire Doutriaux, die für die Konzeption der ARTE-Sendereihe KARAMBOLAGE den Grimme-Preis erhalten hat, begleitet uns ein kurzes Stück auf diesem Weg.

21/42/18

Termin: Fr 19. bis So 21. Oktober 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 90,- EUR

Hinweis: Bitte Taschenrechner mitbringen!

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 125/152-144, E-Mail: Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de

Schwierigen Situationen begegnen

Aufbauseminar

Das Aufbauseminar richtet sich an alle, die das Grundlagenseminar „Schwierige Situationen souverän meistern“ besucht haben und das Thema weiter vertiefen möchten. Aufbauend auf dem Grundlagenwissen der Kommunikation widmen wir uns insbesondere der Gesprächsführung und dem zwischenmenschlichen Konflikt. Modelle aus der Psychologie der Kommunikation sind ebenso Bestandteil des Seminars wie das Führen von Gesprächen in konfliktträchtigen Situationen. Das Seminar soll Ihnen Gelegenheit geben, mehr Klarheit zu gewinnen, damit Sie sich – selbst in schwierigen Lagen – so verhalten können, wie Sie es gerne möchten. Denn: Was man gut kann, hat man meistens geübt.

21/42a/18

Termin: Fr 19. bis So 21. Oktober 2018

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 130,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 125/152-144, E-Mail: Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de

100 Jahre Frauenwahlrecht

Chancengleichheit von Frauen und Männern heute

„Fordert das Stimmrecht, denn nur über das Stimmrecht geht der Weg zur Selbständigkeit und Ebenbürtigkeit, zur Freiheit und zum Glück der Frau“, riet die Frauenrechtlerin Hedwig Dohm (1831 – 1919). 1918 war es dann geschafft: Vor hundert Jahren erkämpften Frauen in Deutschland das Wahlrecht und machten die Demokratie in Deutschland damit überhaupt erst möglich. Heute nehmen wir das Wahlrecht selbstverständlich in Anspruch. Wohin hat uns die elementare Mitwirkungsmöglichkeit geführt: zu Gleichberechtigung in allen Gesellschaftsbereichen? Zu „Freiheit und zum Glück der Frau“? Auf dem Tagesseminar wollen wir nicht nur die historischen Ereignisse Revue passieren lassen, sondern genauso die Gegenwart in den Blick nehmen und Visionen für die Zukunft wagen!

36/47/18

Termin: Sa 24. November 2018
Ort: Stuttgart, Theodor-Heuss-Haus
Kosten: 20,- EUR (inkl. Imbiss)

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
 07 11/16 40 99-33, E-Mail: Gordana.Schumann@lpb.bwl.de

Einfach schreiben im Netz

Mut zur Meinung



Kommunikation verlagert sich zunehmend ins world wide web. Das hat viele Vorteile: Sie können nicht nur weltweit Informationen abrufen, sondern haben auch die Möglichkeit, Themen und Diskussionen mit zu gestalten. Das Web 2.0 ist ein Mitmach-Netz, in das Sie sich vielfältig einbringen können.

Lesen Sie Wikipedia-Artikel nicht nur, sondern verbessern Sie diese mit Ihrem Wissen. Kommentieren Sie einen Blog-Beitrag oder schreiben gleich selber einen. Nutzen Sie soziale Netzwerke, um die aktuellen Debatten mitzubestimmen. Wie das alles geht? Eine Informatikerin zeigt Ihnen, was technisch möglich ist, und eine Journalistin unterstützt Sie bei der Formulierung der Texte. Zusammen werden wir aktiv und schreiben im Netz. Das Seminar kann als Aufbau des Seminars „Mut zur Meinung“ oder separat besucht werden.

46/49/18

Termin: Fr 7. bis So 9. Dezember 2018
Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb
Kosten: 90,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
 07 11/16 40 99-45, E-Mail: Sylvia.Roesch@lpb.bwl.de

Allgemeine Geschäftsbedingung

Anmeldung

- Das Seminar- und Veranstaltungsangebot der LpB steht allen offen, die in Baden-Württemberg leben, arbeiten oder lernen. Anmeldungen von anderen Personen werden nachrangig berücksichtigt.
- Jede Person kann im Jahr grundsätzlich nur an zwei Veranstaltungen aus diesem Programm teilnehmen. Nicht angerechnet werden Halbtagesveranstaltungen und Bildungsreisen.
- Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen, vorzugsweise mit der Anmeldekarte aus dem Programmheft oder über die Webseite www.lpb-bw.de (unter „Veranstaltungen“).

Anmeldebestätigung und Auswahlverfahren

- Für die Teilnahme an einer Veranstaltung aus dem offenen Seminarprogramm ist nicht nur eine Anmeldebestätigung, sondern auch eine schriftliche Zusage erforderlich.
- Für Seminare in den Monaten Januar und Februar entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen über die Teilnahme.
- Bei Seminaren in den Monaten März bis Dezember wird bei Überbuchung am 31. Januar per Los über die Teilnahme entschieden. Die Benachrichtigung durch die LpB erfolgt bis zum 15. Februar.
- Anmeldungen, die nach dem 31. Januar eingehen, werden wieder in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, sofern noch Plätze frei sind.

Speicherung und Verarbeitung von Kundendaten

- Die bei der Anmeldung übermittelten Daten werden von der LpB ausschließlich für eigene Zwecke verwendet und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.
- Da viele Personen das Angebot der LpB nicht nur aus privatem Interesse, sondern auch im Rahmen ihrer beruflichen Aufgaben nutzen, werden von uns zur Erleichterung der Kommunikation sowohl die privaten wie auch die beruflichen Adressdaten erfasst.
- Die Angabe aller Daten ist freiwillig, jedoch können wir eine Anmeldung ohne vollständigen Namen und Adresse nicht abschließend bearbeiten.
- Jede Person kann jederzeit verlangen, dass ihre bei der LpB gespeicherten Daten gelöscht werden.

Teilnahmebeitrag und Leistungen

- Sofern in der Anmeldebestätigung nicht anders angegeben, wird der Teilnahmebeitrag per Überweisung vor Beginn der Veranstaltung erbeten. Bei Barzahlungen ist zu beachten, dass eine Zahlung mit EC- oder Kreditkarte nicht möglich ist.
- Im Teilnahmebeitrag enthalten sind Unterkunft und Verpflegung (mit Ausnahme von Getränken) sowie die sonst in der Seminarbeschreibung aufgeführten Leistungen.

Fahrtkosten zum Veranstaltungsort werden nicht erstattet.

- In begründeten Fällen kann vor Überweisung des Teilnahmebeitrags ein formloser Antrag auf Ermäßigung gestellt werden.
- Die Unterbringung in unserem Tagungszentrum Haus auf der Alb in Bad Urach erfolgt in der Regel in Einzelzimmern ohne Zuschlag. In anderen Veranstaltungsstätten kann auch eine Unterbringung in Doppelzimmern der Normalfall sein. Bei ausdrücklichem Einzelzimmerwunsch fällt ggf. ein in der Seminarbeschreibung aufgeführter Zuschlag an.

Rücktritt und Absage der Veranstaltung

- Ein Rücktritt von der Anmeldung ist bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Erfolgt die Abmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder erscheint eine Person nicht zu der Veranstaltung, kann die LpB den vollen Teilnahmebeitrag verlangen. Hierauf wird die LpB verzichten, wenn der freie Platz durch eine andere Person belegt werden konnte. Ist die Teilnahme aus einem wichtigen Grund (z. B. Erkrankung) nicht möglich, ist ein Verzicht auf den Teilnahmebeitrag nur bei entsprechendem schriftlichen Nachweis möglich.
- Die LpB ist jederzeit berechtigt, ein Seminar oder eine Veranstaltung abzusagen, zum Beispiel bei einer zu geringen Anmeldezahl oder bei kurzfristiger Erkrankung von Referierenden. Bereits geleistete Teilnahmebeiträge werden in voller Höhe erstattet. Darüber hinaus übernimmt die LpB keinerlei Verpflichtungen und leistet auch keine weiteren Erstattungen oder Entschädigungen.

Bildungsreisen

- Für die Teilnahme an Bildungsreisen der LpB gelten besondere Bedingungen. (siehe in diesem Programmheft ab Seite 50).

Informationen und Kontaktaufnahme

- Ob bei einer Veranstaltung aus diesem Programm noch freie Plätze zur Verfügung stehen, erfahren Sie über unsere Webseite www.lpb-bw.de (unter „Veranstaltungen“).
- Mit Fragen und Anregungen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die E-Mail-Adressen oder Telefonnummern, die bei den jeweiligen Seminarbeschreibungen angegeben sind.

Abkürzungen in den Veranstaltungen:

EZ = Einzelzimmer, ÜF = Übernachtung mit Frühstück,
ME = Mittagessen, AE = Abendessen,
ÖPNV = öffentl. Personennahverkehr



Reiseplanung | Foto: maxmann, pixabay.com

Bildungsreisen **2018**

Richter als Ersatzgesetzgeber?

Besuch beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe

Dreiprozenthürde bei der Europawahl, ESM, Fiskalpakt und Anleihenkaufprogramm der EZB – das sind Themen der Politik, mit denen sich das oberste Gericht der Bundesrepublik Deutschland zu befassen hatte. Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe wacht als Hüter der Verfassung seit seiner Gründung 1951 über die Einhaltung des Grundgesetzes und genießt ein hohes Ansehen. Es gilt im internationalen Vergleich als eines der politisch einflussreichsten Gerichte. Ein Vortrag über Stellung, Organisation und Aufgaben des Bundesverfassungsgerichts wird in die Thematik einführen. Fragen sind willkommen. Es schließt sich eine Besichtigung des Sitzungsgebäudes an. Mit einer Stadtführung zu Stationen der Straße der Demokratie und zum ersten deutschen Parlamentsgebäude können wir in Karlsruhe unsere Eindrücke vertiefen.

23/20a/18

Termin: Mi 16. Mai 2018 (8 Uhr bis 18 Uhr)

23/38/18

Termin: Mi 19. September 2018 (8 Uhr bis 18 Uhr)

Ort: Karlsruhe

Kosten: 45,- EUR

Leistungen: Bus ab Stuttgart/Karlsruhe/Stuttgart, Reiseleitung, Programm, Selbstverpflegung

Leitung: Dr. Michael Wild, freier Mitarbeiter der LpB

Mindestteilnahme: 20 Personen

Hinweis: Es gelten strenge Sicherheitsbestimmungen. Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich. Bitte Geburtsdatum bei der Anmeldung angeben.

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 125/152-148, E-Mail: Claudia.Bayraktar@lpb.bwl.de



Bundesverfassungsgericht Karlsruhe | Foto: Klaus Epepe, fotolia, 103121336



Karl-Marx Haus in Trier | Foto: hermann, pixabay.com

Karl Marx – ein europäischen Denker

4-tägige Bildungsreise nach Trier und Luxemburg

Karl Marx ist vor 200 Jahren am 5. Mai 1818 in Trier auf die Welt gekommen. Er war Journalist, Autor, Philosoph, Ökonom und Revolutionär, der die Entwicklungen in Deutschland und Europa stets kritisch im Blick hatte.

Aus diesem Anlass widmet sich eine kulturhistorische Ausstellung diesem bedeutenden Denker des 19. Jahrhunderts und beleuchtet sein Leben und seine wichtigsten Werke. Besonders hervorgehoben wird der intellektuelle und politische Werdegang von Karl Marx in einer Zeit der wirtschaftlichen, politischen und sozialen Umbrüche.

Die große Ausstellung KARL MARX 1818 -1883. LEBEN. WERK. ZEIT. findet vom 5. Mai bis 21. Oktober 2018 in Trier statt. Zeitgleich wird auch eine Partnerausstellung im Museum Karl-Marx-Haus gezeigt, die die Wirkungsgeschichte sowie zeitgenössische Aspekte ergänzend beleuchtet.

Am 3. Tag besuchen wir am Dreiländereck unseren europäischen Nachbarn Luxemburg und den Europäischen Gerichtshof, der gewährleisten soll, dass EU-Recht in allen EU-Mitgliedsländern auf die gleiche Weise angewendet wird.

23/30/18

Termin:	Di 24. bis Fr 27. Juli 2018
Ort:	Trier, Luxemburg
Kosten:	450,- EUR, EZ-Zuschlag 125,00 EUR
Leistungen:	Bustransfer Trier – Luxemburg – Trier, 3 ÜF, 1 AE, Eintritte und Führungen lt. Programm
Leitung:	Thomas Schinkel, LpB, Dr. Tobias Haas, freier Mitarbeiter der LpB
Mindestteilnahme:	15 Personen
Hinweis:	Eigenanreise

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 125/152-148, E-Mail: Claudia.Bayraktar@lpb.bwl.de



Old Palace of the European Court of Justice (Luxembourg) | Foto: Qasinka,
Wikimedia Commons,CC0



Catania Cathedral in Catania. | Foto: Fotokon, fotolia, 140960343

Sizilien

Die größte Insel im Mittelmeer



Offizielle Regionalflagge
Siziliens seit 2000.
Bild: wikimedia, gemeinfrei

Die größte Insel im Mittelmeer blickt zurück auf eine bewegte Vergangenheit. Sie ist eine Schatzkammer der Geschichte mit Relikten vieler Völker und Epochen. Alle kamen irgendwann auf diese Insel: Die Phönizier, die antiken Griechen, die Sarazenen, die Römer, die Araber, die Normannen, die Staufer, die Franzosen und die Spanier. 1861 wurde die Insel italienisch.

Heute ist sie eine autonome Republik Italiens mit einem Sonderstatus, der eine größere Autonomie bei der Gesetzgebung und im Bereich der Finanzen gewährleistet. Die sizilianische Regionalversammlung und die Regierung sitzen in Palermo. Was tut die Politik, um mit Strukturproblemen, mit ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen umzugehen?

Insbesondere im letzten Jahrhundert hatte die Mafia Sizilien „im Griff“ – und hat die bereits großen sozialen und wirtschaftlichen Probleme der Bevölkerung erst recht verstärkt. Die Cosa Nostra mordet zwar nicht mehr wie vor 30 Jahren, aber wo und wie ist sie noch vorhanden? Was berichten Initiativen wie die „Addio Pizzo“ („Weg mit dem Schutzgeld“) über ihren Widerstand? Ist der organisierten Kriminalität das Handwerk gelegt worden? Wie ist die Situation heute? Einwanderer und Eroberer haben Sizilien geprägt. Heute kommen wieder tausende Menschen, Bootsflüchtlinge, über das Mittelmeer auf die Insel und bringen kaum lösbare menschliche und politische Probleme mit.

Es erwarten Sie Informationen und Einblicke in die gegenwärtige gesellschaftliche und politische Situation durch Besuche bei verschiedenen Organisationen auf einer Insel voller Natur- und Kulturschätze.

77/17/18

- Termin:** Mi 25. April bis Do 3. Mai 2018
- Ort:** Catania, Palermo, Agrigent, Syrakus u. a.
- Kosten:** 2.099,- EUR, EZ-Zuschlag 250,- EUR
- Leistungen:** Flüge Frankfurt/Catania und Catania/Stuttgart inkl. aller Gebühren (Stand 10/17), 8 ÜN/HP in guten Mittelklassehotels, Transfer- und Transportkosten in Reisebussen, Eintrittskosten und Führungen lt. Programm, qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Leitung:** Christine Herfel (im Auftrag der LpB) in Zusammenarbeit mit Abendrot-Reisen, Göttingen
- Mindestteilnahme:** 20 Personen
- Hinweis:** Bitte so schnell wie möglich anmelden! Anfang Februar muss die Teilnehmerzahl wegen Flugbuchung feststehen!

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 125/152-148, E-Mail: Claudia.Bayraktar@lpb.bwl.de



Blick auf Palermo von Meeresseite. | Foto: Vlada Z, fotolia.com, 132681336



EU-Parlament in Straßburg | Foto: H Lampe, pixelio.de

Straßburg – europäische Metropole

Ein Besuch des Europäischen Parlaments

Europa ist unsere Zukunft und über die europäische Zukunft wird nicht zuletzt in Straßburg entschieden. Die Stadt ist eine europäische Metropole. Sie ist Sitz des Europäischen Parlaments, das seit 1979 von den EU-Bürgerinnen und -Bürgern direkt gewählt wird. Unser Programm beinhaltet den Besuch des EU-Parlaments, das Gespräch mit einem Mitglied des Europaparlaments sowie eine Führung durch die Straßburger Altstadt. Geprägt von deutschen und französischen Einflüssen ist Straßburg, Partnerstadt von Stuttgart, eine faszinierende Zeugin des europäischen kulturellen Erbes.

23/24/18

Termin: Mi 13. Juni 2018

23/43/18

Termin: So 24. Oktober 2018

Ort: Straßburg

Kosten 55,- EUR, Auszubildende,
Studierende 30,- EUR.

Leistungen: Busfahrt ab/bis Stuttgart, Führungen.
(Selbstverpflegung)

Leitung: Thomas Schinkel, LpB;
Dr. Stefanie Woite-Wehle, Europe Direct
Informationszentrum Stuttgart

Mindestteilnahme: 20 Personen

Hinweis: Reisepass oder Personalausweis erforderlich. Bitte Geburtsdatum sowie Art des Ausweises, Ausweis Nr. und Nationalität bei der Anmeldung angeben

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 125/152-148, E-Mail: Claudia.Bayraktar@lpb.bwl.de



Gedenkstätte Auschwitz | Foto: Martin Müller, pixelio.de

Polen: Oswiecim und Krakow

Gedenkstätten – Vom Umgang mit der Geschichte.

In der Gedenkstätte Auschwitz am ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz stellen wir uns der deutschen und polnischen Vergangenheit. Wir setzen uns mit dem menschenverachtenden System der Lager in Auschwitz und Birkenau auseinander. Zwei Tage sind diesen fachlich angeleiteten Erkundungen vorbehalten. Der erste davon fällt auf einen bedeutsamen Tag, auf den 78. Jahrestag des Angriffs der deutschen Wehrmacht auf Polen. Das Programm gibt die Gelegenheit zum Gespräch mit einem Zeitzeugen und zur künstlerischen Auseinandersetzung mit den Erfahrungen vor Ort. Ein Rundgang am ersten Abend führt in das Zentrum der Stadt Oswiecim, unter anderem in die Synagoge und das Jüdische Museum. In Krakau bewegen wir uns auf den Spuren vergangenen jüdischen Lebens und erhalten einen Einblick in den Umgang mit dem jüdischen Erbe. Wir besuchen den früheren jüdischen Stadtteil Kazimierz, der durch den Film Schindlers Liste bekannt wurde. Heute ist Kazimierz ein beliebtes und zugleich studentisch geprägtes Viertel. Wir nehmen somit auch einen Eindruck vom polnischen Alltag heute mit.

31/30/18

Termin:	Di 24. bis So 29. Juli 2018
Ort:	Oswiecim (Auschwitz) und Krakow (Krakau)
Kosten:	570,- EUR
Leistungen:	Hin- und Rückflug von/bis Stuttgart, Bustransfer in Polen, ÜN/VP in Doppelzimmern in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oswiecim (Auschwitz), HP im Hotel in Krakau, Reisebegleitung
Leitung:	Holger-Michael Arndt (im Auftrag der LpB)
Mindestteilnahme:	20 Personen

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 11/16 40 99-28, E-Mail: Irene.Rueber@lpb.bwl.de

Serbien und Montenegro

Zwei osteuropäische Länder auf dem Weg in die EU



Podgorica, Montenegro, Blick auf den Platz des hl. Petrus von Cetinje. Im Hintergrund die Millenniumbrücke. Foto: Nije bitno, wikimedia, cc.3.0

Für die Beitrittskandidaten Serbien und Montenegro haben die Verhandlungen bereits begonnen. Doch es gibt noch viel politische, wirtschaftliche und soziale Probleme in beiden Ländern. So laufen in Serbien noch die diplomatischen Verhandlungen um die Unabhängigkeit des Kosovo. Ohne

die Lösung des Kosovo-Konflikts ist ein Beitritt zur EU nicht möglich. Montenegro, im Nordosten an Serbien angrenzend, ist ein Land, das nach seinem Ausscheiden aus der Föderation mit Serbien mit politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen zu kämpfen hat. Wie weit sind hier die Angleichungsprozesse an das EU-Recht bereits gekommen? Beide Länder haben den Status als sichere Herkunftsländer. Thema: Flüchtlingsproblematik – auf der Balkanroute war Serbien lange nur ein Durchgangsland für Geflüchtete. Doch seit Ungarn seine Grenze dicht gemacht hat, steigt die Zahl der Gestrandeten. Und so droht das Land zu einer der größten Wartehallen für Flüchtlinge im Herzen Europas zu werden. Wie geht Serbien und die serbische Bevölkerung damit um? Und wie sieht die Lage im Nachbarland Montenegro aus – dem neuesten Mitglied der NATO 2017 und erst seit 2006 unabhängig von Serbien? Wir wollen uns vor Ort bei Organisationen, Einrichtungen und den jeweiligen Deutschen Botschaften informieren und ein eigenes Bild machen.

23/38a/18

Termin:	Do 20. bis Sa 29. September 2018
Ort:	Belgrad, Novi Sad, Kotor, Podgorica u. a.
Kosten	1.795,- EUR, EZ-Zuschlag 180,- EUR
Leistungen:	Flug ab/bis Stuttgart inkl. aller Gebühren, 9 ÜN/HP in guten bis gehobenen Mittelklassehotels, Transfer- und Transportkosten in Reisebussen, Eintrittskosten und Führungen lt. Programm, qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
Leitung:	Thomas Schinkel, LpB in Zusammenarbeit mit Via cultus, Stutensee
Mindestteilnahme:	20 Personen

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon 07 125/152-148, E-Mail: Claudia.Bayraktar@lpb.bwl.de

Stockninja, fotolia.com, 114234816

Irland und der Brexit

Verändert der britischer EU-Austritt die „Grüne Insel“?

Das Meer zwischen der britischen Hauptinsel und ihrer kleinen, irischen „Schwester“ scheint seit der „Brexit“-Entscheidung breiter geworden zu sein. Und obwohl die Nordiren mit Mehrheit gegen den Austritt Großbritanniens aus der EU gestimmt haben, werden sie (und ihre irischen Landsleute in der Republik) die Hauptlast dieser Entscheidung zu tragen haben. In Dublin, Belfast und (London)Derry werden wir uns ein eigenes Bild von der „Grünen Insel hinter der Insel“ machen. Welche Folgen könnte der „Brexit“ für die Menschen auf der grünen Insel haben? Wie könnte sich dies auf den Status der inner-irischen Grenze und das Verhältnis der beiden Irlands zueinander auswirken? Diesen und anderen Fragen wollen wir mit dieser Reise auf den Grund gehen, wobei auch die landschaftliche und kulturelle Vielfalt Irlands nicht zu kurz kommen wird. Wir werden viele besondere Orte besuchen und bei Terminen mit Institutionen und Organisationen Referierende kennenlernen, die uns über irische und nordirische Geschichte und Gegenwart, das irisch-britische Verhältnis, die schon spürbaren oder erkennbaren Veränderungen und vieles mehr erzählen werden.

23/41/18

- Termin:** So 14. bis So 21. Oktober 2018
- Ort:** Dublin, Londonderry, Belfast.
- Kosten** 1.549,- EUR, EZ-Zuschlag 345,- EUR
- Leistungen:** Flüge ab/bis Frankfurt oder Stuttgart nach Dublin inkl. aller Gebühren, 7 ÜN/HP in Hotels der guten und gehobenen Mittelklasse, Transfer und Transportkosten in Reisebussen, Eintrittskosten und Führungen lt. Programm, qualifizierte deutschsprachige Reisebegleitung vor Ort
- Leitung:** Thomas Schinkel, LpB/ Bernd Mall, freier Mitarbeiter der LpB, in Zusammenarbeit mit Gaeltacht Reisen
- Mindestteilnahme:** 20 Personen

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über Telefon
07 125/152-148, E-Mail: Claudia.Bayraktar@lpb.bwl.de



Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Bildungsreisen der LpB

Anmeldung und Zahlung

- Bildungsreisen werden nicht auf die Zahl der Seminaranmeldungen angerechnet, von denen höchstens zwei Anmeldungen pro Person und Jahr möglich sind.
- Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen, vorzugsweise mit der Anmeldekarte aus dem Programmheft oder online über die Webseite www.lpb-bw.de.
- Ein verbindlicher Reisevertrag kommt zustande, sobald nach Übermittlung des Reiseprogramms und der detaillierten Reisebedingungen die geforderte Anzahlung geleistet ist. Zeitpunkt und Höhe der Zahlungen richten sich nach den Reisebedingungen.
- Die LpB behält sich vor, Teilnehmende, die ihrer Zahlungsverpflichtung nicht rechtzeitig nachkommen, von der Teilnahme an der Reise auszuschließen.
- Bei Bildungsreisen muss die LpB auf eine weitgehende Kostendeckung Wert legen.

Konzept und Programm

- Politische Bildungsreisen der LpB sind als spezielle Form der Studienreisen auf die Wissensvermittlung ausgerichtet und daher weder Erholungs- noch Luxusreisen.
- Das endgültige Reiseprogramm einschließlich aller politischen Bildungsinhalte wird in der Regel spätestens sechs Wochen vor Beginn der Reise an die Angemeldeten verschickt.
- Änderungen des Programms, insbesondere hinsichtlich der geplanten Veranstaltungstermine und der vorgesehenen Gespräche bleiben trotz sorgfältiger Vorbereitung ausdrücklich vorbehalten, da die LpB nicht in allen Fällen für deren Zustandekommen garantieren kann.

Reisepreis

- Es gilt der jeweils ausgeschriebene Reisepreis; bei Flugreisen steht der vereinbarte Reisepreis unter dem Vorbehalt von nachträglich der LpB auferlegten Tarifänderungen und Kerosinzuschlägen. Solche Zuschläge werden an die Teilnehmenden weitergegeben.

Teilnahmezahl

- Wenn die in der Ausschreibung genannte und der Kalkulation zugrunde liegende Mindestteilnahmezahl nicht 60 Tage vor Reisebeginn erreicht ist, kann die LpB die Reise absagen.
- Bereits geleistete Anzahlungen werden vollständig erstattet. Darüber hinaus übernimmt die LpB keinerlei Verpflichtungen und leistet keine weiteren Erstattungen.

Abkürzungen in den Reiseausschreibungen:

EZ = Einzelzimmer, DZ = Doppelzimmer, ÜF = Übernachtung mit Frühstück, VP = Vollpension, HP = Halbpension, ME = Mittagessen, AE = Abendessen, ÖPNV = öffentl. Personennahverkehr



Rücktrittsbedingungen

- Vorbehaltlich abweichender Regelungen bei einzelnen Reisen, auf die jeweils ausdrücklich hingewiesen wird, gelten für die Bildungsreisen der LpB nach Vertragsabschluss folgende Rücktrittsbedingungen:

Absage bis 90 Tage vor Reisebeginn:	20 % des Reisepreises
Absage bis 60 Tage vor Reisebeginn:	30 % des Reisepreises
Absage bis 40 Tage vor Reisebeginn:	40 % des Reisepreises
Absage bis 30 Tage vor Reisebeginn:	50 % des Reisepreises
Absage bis 20 Tage vor Reisebeginn:	60 % des Reisepreises
Absage bis 10 Tage vor Reisebeginn:	80 % des Reisepreises
späterer Rücktritt oder Nichterscheinen:	95 % des Reisepreises

Unterkünfte

- In der Regel erfolgt die Unterbringung in guten Mittelklassehotels oder Pensionen, mitunter auch in Seminarhäusern, Gästehäusern oder Tagungsstätten.
- Die Unterkünfte entsprechen dem landestypischen Standard. Wir bemühen uns, den Wünschen (Einzel- oder Doppelzimmer; Nichtraucherzimmer) zu entsprechen.
- Wenn aus organisatorischen Gründen nur Einzelzimmer belegt werden können, erheben wir einen Einzelzimmerzuschlag.

Versicherungen

- Reiserücktrittsversicherungen sowie Krankenversicherungen für in- und ausländische Reisen sind nicht im Reisepreis enthalten.
- Den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung – wie auch bei Auslandsreisen einer Auslandsreisekrankenversicherung – empfehlen wir dringend. Je nach Reiseziel raten wir zu frühzeitiger Konsultation des Hausarztes.
- Weitere Versicherungen (Reisegepäck-, Haftpflicht-, Unfall- und Diebstahlversicherungen) sind nicht im Reisepreis enthalten und liegen im Ermessen des Einzelnen.

Grundsätzlich nicht eingeschlossene Leistungen

- Trinkgelder
- Pass- oder Visumsgebühren
- Getränke, sofern nicht im Gedeck enthalten
- Ausgaben persönlicher Art und persönlich verursachte Kosten (Sachbeschädigungen usw.)
- Versicherungen
- Foto- und Filmgebühren in besuchten Stätten bzw. Sehenswürdigkeiten.

Reisedokumente

- Die notwendigen Reisedokumente werden rechtzeitig mit den detaillierten Reisebedingungen mitgeteilt. In manchen Ländern ist eine Mindestgültigkeitsdauer des Reisepasses von einem halben Jahr vorgeschrieben.

Chronologische Übersicht

Februar

Aktiv gegen Sexismus und Rassismus	26
Politisch für (Wieder-)Einsteiger	20

März

Mut zur Meinung	31
Die (digitale) Würde des Menschen ist unantastbar? ...	31
Journalistische Schreibwerkstatt	32
Schwierige Situationen souverän meistern	32
Mediensozialisation und -kritik heute	33
Was hat uns Marx heute noch zu sagen.	16
Iran	12

April

Der fotografische Blick	33
Frauen im Landtag und in Wikipedia	5
Schwierige Situationen souverän meistern	32
Europa und der Dreißigjährige Krieg	16
Sizilien	46

Mai

Politisch für (Wieder-)Einsteiger	20
Von Alltagslust und Waldesfrust	6
Ethisch Leben	21
Straßburg – europäische Metropole	48
Richter als Ersatzgesetzgeber?	43
Vom Mittelalter in die Moderne	17
Klosterland Oberschwaben	7

Juni

Jüdisches Leben im Bodenseeraum	8
Auf den Spuren von Frauen in Ravensburg	8
Kommun@l Online	22
Reformation und Bauernkrieg	18
Im Namen des Volkes?	34
Vielfältig – Koran und Schari'a	34

Juli

Poesie und Politik	9
Zwischen Umsturz und Restauration	19
Mit doppelten Wurzeln	35
Geschichte(n), die das Leben schrieb	36
Wie sicher ist Europa?	13
Karl Marx – ein europäischen Denker.....	 44
Polen: Oswiecim und Krakow.....	 49
Frauenwahlrecht im Focus	23
Vom Drehen bis zum Digitalschnitt	37

September

Klosterland Oberschwaben	 7
Richter als Ersatzgesetzgeber?.....	 43
Serbien und Montenegro	 50
Theodor Heuss und Le Corbusier	10
Frauen verändern ihre Kommune	 24

Oktober

Karl Marx heute – wie aktuell ist er noch?.....	37
Lateinamerika im Umbruch	14
Irland und der Brexit	 51
Schwierigen Situationen begegnen.....	38
Interkulturelle Kompetenzen erwerben.....	 25
Navigieren im Nachrichtenstrom.....	38
Straßburg – europäische Metropole	 48

November

Islam und muslimisches Leben in BW	 11
100 Jahre Frauenwahlrecht	39

Dezember

Wettlauf um Afrika?	15
Einfach schreiben im Netz	39



Haus auf der Alb | Foto: Manfred Ulmer

Das Haus auf der Alb in Bad Urach

Tagungszentrum der Landeszentrale
für politische Bildung Baden-Württemberg

In dem landeseigenen denkmalgeschützten Gebäude im Bauhausstil hat die politische Bildung 1992 ein Zuhause gefunden.

Zu den jährlich über 200 Veranstaltungen lädt meist die Landeszentrale ein. Anderen Einrichtungen steht das modern ausgestattete Tagungshaus jedoch zur Gastbelegung offen.

Das Haus auf der Alb bietet modern ausgestattete Tagungsräume in denkmalgeschützter Architektur.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen sind die Teilnehmenden in einem der 50 Einzel- oder 5 Doppelzimmer (mit Dusche/WC, WLAN, Telefon, Balkon) untergebracht. Sie werden voll gepflegt und haben im und um das Haus herum viele Freizeitmöglichkeiten.

Nutzen Sie unser Angebot als:

- Teilnehmer/in einer unserer Veranstaltungen
- Veranstalter einer Gasttagung im Haus auf der Alb
- als Architekturinteressierte und dem Wunsch nach einer Hausführung

Kontakt:

Haus auf der Alb
Hanner Steige 1
72574 Bad Urach
Tel.: 07 125/152-0

www.hausaufderalb.de